

Der Herausgeber hat sich redlich bemüht, mit den neu erschienenen Congregations-Entscheidungen auf dem Laufenden zu bleiben; einzelne Mängel sind bei der Menge dieser Decrete oder weil sie erst nach der Drucklegung des Buches veröffentlicht wurden, leicht erklärlich. (3. B. Decret der S. R. C. vom 12. Juni 1899 über die Erlaubtheit der stillen Requienmesse.

Wir wünschen, daß jener reiche Segen, der das Handbuch von der ersten Auflage an begleitet hat, auch in Zukunft bei demselben verbleiben möge.

St. Florian.

Dr. Johann Ackerl.

- 4) **Praktisches Handbuch für Seelsorgepriester** zur Leitung des dritten Ordens des heiligen Franciscus mit 100 Skizzen für die Ordenspredigten. Herausgegeben von P. Cassian Thaler, O. Cap. Provinzial der nordtirolischen Kapuziner-Ordens-Provinz. Dritte, vermehrte und von der Ablass-Congregation approbierte Auflage. 1900. Deutsch, Bregenz K 4.50.

So betitelt sich das neueste Drittordens-Buch, das in deutscher Sprache erschienen ist.

Es ist unbestritten wahr, die Rettung der christlichen Gesellschaft müsse von der Familie ausgehen, ja, müsse schon bei den Kindern beginnen. Daher seeleneifrige Priester schon bei den Kindern mit der Frequenz der heiligen Sacramente (nicht in corpore, sondern einzeln bei eifrigen Kindern) beginnen, um sie bei den Jünglingen und Jungfrauen fortzusetzen. Ein Mittel nun, besonders bei Jünglingen und bei Jungfrauen die Frequenz der heiligen Sacramente zu halten und zu fördern, ist in vorzüglicher Weise der dritte Orden. Es ist unbestritten, daß zur Abwehr und Heilung der Schäden der heiligen christlichen Gesellschaft der dritte Orden große Bedeutung habe. Darum sind auch eifrige Priester in jeder Weise bemüht ihn zu pflegen. Leider sind die Seelsorgepriester mit Berufsarbeiten meist so überladen, daß sie schwer Zeit finden, z. B. sich eigene Skizzen für Ordens-Conferenzen nach einem Plane auszuarbeiten u. s. w. Darum ist ihnen auch jedes Hilfsbuch über den dritten Orden von großem Werte. Ein solches Hilfsbuch ist vorliegendes „praktisches Handbuch“.

Es enthält zwei Theile. Im ersten Theile wird über Wesen, Zweck und Vortrefflichkeit des Ordens, über seine Verfassung, Regel, über seine geistlichen Güter abgehandelt. Dazu kommen Erläuterungen zur Regel und zu den geistlichen Gütern. Ein eigener Abschnitt ist dem Ceremoniale gewidmet. Zum Schluß folgt eine Auswahl von Ordensandachten. Der zweite Theil enthält 100 Skizzen, welche in hinreichender Weise Stoff zu Conferenzen für viele Jahre liefern.

Zum Lobe dieses wahrhaft praktischen Handbuches muß gesagt werden, daß es alles enthält, worüber Aufschluß gegeben werden kann und bis jetzt die C. S. J. Aufschluß gegeben hat.

Die Einteilung ist logisch, die Abhandlung bündig und doch klar, in anziehender, ja begeisternder Form. Der Priester findet darin gründliche Belehrung für sich und Stoff zur Belehrung und Erbauung für Andere, für die Kinder des dritten Ordens. Es kann daher auch diese dritte Auflage des „praktischen Handbuch“ mit vollster Ueberzeugung nur wärmstens empfohlen werden.

Einz.

P. Florentin, O. Fr. M.

- 5) **Lehrbuch der katholischen Religion** für Obergymnasien von Dr. Theodor Dreher, Domcapitular und erzbischöflich geistlicher Rath an der Metropolitankirche zu Freiburg i. B. Mit Genehmigung und Empfehlung des hochwürdigsten Ordinariates zu Freiburg. München, Druck und Verlag von R. Oldenbourg.

Erster Theil: Die Göttlichkeit des Christenthums, 6. Auflage (11. und 12. Tausend.) Inhaltsverzeichnis: Einleitung (Religion und Religionslehre);

I. Hauptstück: natürliche Gotteslehre (natürliche Gotteserkenntnis, Offenbarung im allgemeinen); II. Hauptstück: vorchristliche Offenbarung (patriarchalische, mosaische Offenbarung, von Moses bis zum babylonischen Exile, vom Exile bis auf Christus); III. Hauptstück: christliche Offenbarung (Urkunden des Christenthums, Jesus eine göttliche Erscheinung, Jesu Werk ein Gotteswerk); IV. Hauptstück: Lehre von der Kirche (Verfassung, wahre Kirche, kirchliches Lehramt); VI. und 140 S. Brosch. M. 1.80 = K 2.16, Ganzleinwand M. 2.10 = K 2.52.

Zweiter Theil: Die katholische Glaubenslehre, 7. Auflage (13. und 14. Tausend.) Inhaltsverzeichnis: Einleitung; I. Hauptstück: Die Lehre von Gott (Gott der Eine, der Dreifaltige); II. Hauptstück: Die Lehre von der Schöpfung (Erzeugung, Erhaltung, Regierung der Welt, die reinen Geister, der Mensch); III. Hauptstück: Die Lehre von der Erlösung (Grundlegung der Erlösung, Person des Erlösers, Werk der Erlösung); IV. Hauptstück: die Lehre von der Heiligung (Gnade, Sacramente); V. Hauptstück: Die Lehre von der Vollendung (besondere, allgemeine). VI. und 140 S. Brosch. M. 1.80 = K 2.16, Ganzleinwand M. 2.10 = K 2.52.

Dritter Theil: Die katholische Sittenlehre, 6. Auflage. Inhaltsverzeichnis: Einleitung; I. Theil: Die Lehre vom Sittlichen (Grundbedingungen des Sittlichen, das verwirklichte Sittliche); II. Theil: Die Lehre vom sittlichen Leben (Verhalten gegen Gott, gegen sich und den Nächsten.) IV. und 82 S. Brosch. M. 1.20 = K 1.44, Ganzleinwand M. 1.50 = K 1.80.

Vierter Theil: Abriss der Kirchengeschichte, 13. Auflage (26. bis 30. Tausend.) Inhaltsverzeichnis: Einleitung; I. Zeitraum: Das christliche Altertum (Von der Gründung der Kirche bis Constantin, von Constantin bis auf Karl d. Gr.); II. Zeitraum: Das christliche Mittelalter (bis Gregor VII., Bonifaz VIII., bis Luther); III. Zeitraum: Die neuere Zeit (bis zum westphälischen Frieden, bis auf Leo XIII. excl. VIII. und 118 S. Brosch. M. 1.20 = K 1.44; Ganzleinwand M. 1.00 = K 1.80.

Mit großer Genugthuung bringen wir hier die Neuauflagen dieses vorzüglichen Lehrbuches der Religion zur Anzeige. Den früheren Auflagen ist in höchst anerkennenden Besprechungen verschiedener Zeitschriften eine solche Fülle des Lobes gesendet worden, daß es unnütz wäre, hier neues Lob beifügen zu wollen. Theologische, besonders dogmatische Correctheit der Doctrin, logische Gliederung der einzelnen Theile, lebensvolle und anschauliche Verbindung des theoretischen Stoffes mit der gesammten Geschichte der Offenbarung sowie den einschlägigen Thatfachen und praktischen Fragen der Gegenwart bilden die Hauptvorzüge; geradezu als Meister zeigt sich der Verfasser in der weisen Beschränkung sowohl des umfangreichen Stoffes als der begründenden und erklärenden Redewendungen, die sich nur auf das Nothwendigste beschränken. Schüler und Lehrer werden in gleicher Weise eine klare Uebersicht selbst über umfangreichere Partien gewinnen. Die neuesten Ergebnisse besonders der biblischen Hilfswissenschaften sind in ihrer nicht zu unterschätzenden Beweiskraft ausgiebig verwertet.

Für eventuelle neue Auflagen mögen einige Bemerkungen platzfinden. Bei der Lehre von der Kirche sollte (am besten wohl im Anschlusse an das Allgemeine) der gesellschaftliche Charakter sowie namentlich die wichtige Frage über Verhältnis zwischen Kirche und Staat entsprechende Berücksichtigung finden.

Die Worte: „Wegen höchstens noch 20 Jahren Lebens will ich die Ewigkeit nicht verlieren!“ sprach Thomas Morus nicht zu seiner Tochter Margaretha, die ihn allerdings auch zum Nachgeben zu bestimmen suchte, sondern zu seiner Frau Margaretha (cfr. Kirchenlexikon von Weger und Welte ad Morus Bd. VIII. S. 1939/40; ebenso Hammerstein, Charakterbilder S. 367). — Der Satz: „Durch den Aufenthalt in einem fremden Lande untersteht man dessen Gesetzen“ (3. Theil, Sittenlehre S. 7) ist wohl in seiner Allgemeinheit nicht ganz richtig, sondern bedarf einer Erklärung (allgemeine und specielle Gesetze). Die Erfüllung des Rathes (Sittenlehre S. 9) wird wohl besser mit dem terminus technicus ein Werk der Uebergebirr (opus supererogatorium) genannt als mit dem undeutlichen und zweideutigen Ausdruck „Bravheit“ bezeichnet; auch die Nichterfüllung des

Rathes wird deutlicher „ein Zurückbleiben hinter der nicht pflichtmäßigen Vollkommenheit“ genannt, statt „Mittelmäßigkeit“. — Ein alphabetischer Index würde den Gebrauch des Buches bedeutend erleichtern.

Ursfahr.

Dr. J. Gföllner, Professor.

- 6) **Katholische Apologetik.** Von Dr. theol. P. Hafe, weiland Oberlehrer und Religionslehrer am königlichen Laurentianum zu Arnsberg. Zweite verbesserte Auflage, bearbeitet von Johann F. Häckelheim, Gymnasial- und Religionslehrer am königlichen Laurentianum zu Arnsberg. Mit Approbation des hochwürdigen Capitelsvicariates Freiburg. Freiburg im Breisgau. Herder'sche Verlags-handlung. 1897. Zweigniederlassungen in Wien, Straßburg, München und St. Louis, Mo. Gr. 8° VIII und 232 S. M. 2.40 = K 2.88.

Diese zweite Auflage des Buches ist wie seine erste Auflage für die höheren Classen einer Mittelschule bestimmt.

Der Autor meint, daß es mit Rücksicht auf das dürftige Zeitmaß für den Religionsunterricht in den meisten Fällen nothwendig sein werde, eine Auswahl des vorhandenen Stoffes zu treffen: in den späteren Jahren werde der gebildete Mann gern und mit großem Nutzen zu dem einmal verstandenen und lieb gewordenen Leitfaden seiner ersten religiös-wissenschaftlichen Studien zurückgreifen.

Wir sind mit dieser Ausführung vollständig einverstanden.

Das Gebäude dieses Werkes ist systematisch richtig aufgebaut. Stein auf Stein ist gelegt, ohne eine Lücke zu lassen; zuerst ist ein festes Fundament gesetzt, dann erst der Bau weitergeführt, im ganzen und im einzelnen, bis das Gebäude vollständig dasteht. Ein Gedanke legt hier den anderen voraus, ein Gedanke folgt aus dem anderen. Logisch richtig ist alles ausgeführt.

Leschen.

Dr. Wilhelm Klein, k. k. Professor.

- 7) **Bibliothek für Prediger.** Von P. A. Scherer. 4. Bd. 2. Hälfte. 4. Auflage. Durchgesehen von P. Anton Wettschwentler. Freiburg. Herder 1898. Brosch. M. 4. — = K 4.80.

Vorliegende 2. Hälfte des 4. Bandes geht vom 19. bis 24. Sonntag nach Pfingsten und enthält im Anhang ein alphabetisches Register über alle in den Skizzen der sonntäglichen Abtheilung (Bd. I.—IV.) abgehandelten Materien. Dieses Register zeigt uns die Reichhaltigkeit und Vollständigkeit der Bibliothek für Priester; nichts Wesentliches ist übersehen und für das nicht ausführlich Behandelte ist überall die einschlägige Litteratur angegeben. Auch die vorliegende Bandhälfte zeigt die klare übersichtliche Anordnung des Ganzen, die Prägnanz, Kürze und Klarheit der Sprache, die beinahe erschöpfende Vollständigkeit und Herbeiziehung alles Einschlägigen, welche die früheren Bände auszeichnet.

Kein praktischer Theologe sollte an diesem Buche vorübergehen.

Lauchheim.

Josef Kröll, Pfarrer.

- 8) **Kurzer Abriss der Kirchengeschichte für Bürgerschulen.** Von Anton Dfen, Volks- und Bürgerschulkatechet. 2. Auflage. Prachatz 1898. Selbstverlag. 111 S. K 1.40.

Das vorliegende Lehrbuch ist zum Unterrichtsgebrauche an Bürgerschulen zulässig erklärt von den bischöflichen Ordinariaten zu Budweis, Königgrätz, Leitmeritz, Marburg und Laibach, ferner vom k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht. Das enthebt uns wohl der Nothwendigkeit, das Buch, das zudem schon in 2. Auflage erschienen ist, nach seiner ganzen Anlage erst zu untersuchen und zu empfehlen. Der Verfasser hat jedenfalls das Geschick, einen Gegenstand mit wenigen Worten lichtvoll und packend darzustellen. Nicht wenige Stellen sind wahre Muster der Diction. Ueber die Auswahl von Ereignissen, Namen und Zahlen in einem solchen Buche wird man jederzeit rechten können. Was